



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Rudolf Tinneberg · Frauenklinik, Universitätsklinikum Giessen
Klinikstraße 32 · 35392 Giessen

Dr. Joachim Müller-Jung
Redaktion Medizin und Wissenschaft
Frankfurter Allgemeine Zeitung
Hellerhofstr. 2 – 4

60267 Frankfurt am Main

Amtierender Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Dr. h.c. H.-R. Tinneberg
Frauenklinik Universitäts-
klinikum Giessen
Klinikstraße 32
35392 Giessen
Tel.: 06 419 94 51 01
Fax: 06 419 94 51 09
Hans-Rudolf.Tinneberg@gyn.
med.uni-giessen.de

Vorsitzender der
vergangenen Sitzungsperiode:
Prof. Dr. med. F.-M. Köhn
Andrologikum München
Burgstraße 7
80331 München
Tel.: 089 29160655
Fax: 089 29160677
info@andrologicum.com

Regensburg, den 16. April 2007

Presseerklärung zur ARD-Sendung Report Mainz

“Verbotener Kinderwunsch: Warum Frauen für eine Eizellspende ins Ausland gehen müssen“

In seinem am 16. April 2007 ausgestrahlten Fernsehbeitrag „Verbotener Kinderwunsch“ hat der Report Mainz die bundesdeutsche Öffentlichkeit in ebenso sensibler wie detaillierter Weise über die Situation von Frauen aufgeklärt, die sich wegen eines vorzeitigen Verlusts ihrer Eierstockfunktion gezwungen sehen, zu einer Eizellspende ins Ausland zu gehen.

Die Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin möchte die Ausstrahlung dieses mutigen Fernsehbeitrags dazu nutzen, den Gesetzgeber noch einmal an die längst überfällige Novellierung des bestehenden Embryonenschutzgesetzes (ESchG) und die Schaffung eines neuen Fortpflanzungsmedizingesetzes (FMedG) zu mahnen. In diesem neuen Gesetz sollte die strafrechtliche Sanktionierung der Eizellspende einer standesrechtlichen Regulierung der Eizellspende weichen. Im Zentrum der Neuregelung müssen eine Sicherstellung der Freiwilligkeit und eine umfassende Aufklärung über alle mit der Eizellgewinnung verbundenen medizinischen Risiken stehen.

Die Ethikkommission der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin wird in Kürze ein Positionspapier zur Eizellspende vorlegen, das in aller gebotenen Ausführlichkeit zeigen wird, dass ein strafrechtliches Verbot der Eizellspende ein nicht zu legitimierender Eingriff in die durch die Verfassung garantierte Freiheit der Fortpflanzung darstellt.

Dr. Edgar Dahl
Pressesprecher
Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin

Vorsitzender der
nachfolgenden Sitzungsperiode:
Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Leiter der Sektion Andrologie
Martin-Luther-Universität
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle
Tel.: 03 45 557-47 82
Fax: 03 45 557-47 88
Hermann.Behre@medizin.uni-halle.

Schriftführerin:
PD Dr. med. M. Bals-Pratsch
Zentrum für Gynäkologische
Endokrinologie,
Reproduktionsmedizin
und Humangenetik
Hemauer Straße 1
93047 Regensburg
Tel.: 09 41 5 92 06-0
Fax: 09 41 5 92 06-23
PDBalsPratsch@aol.com

Schatzmeister:
Prof. Dr. rer. medic.
M. J. Bergmann
Institut für Veterinär-Anatomie,
-Histologie und -Embryologie
Frankfurter Straße 98
35392 Giessen
Tel.: 06 41 99 38 10 12
Fax: 06 41 99 38 10 9
martin.bergmann@vetmed.
uni-giessen.de

Stellvertretende Vorsitzende:
PD Dr. med. J. Krüssel
Prof. Dr. med. Manuela
Prof. Dr. med. vet. D. Waberski
Prof. Dr. med. P. F. Wieacker

Bankverbindung:
Commerzbank Giessen
Konto-Nr. 587747700
BLZ 51340013